

Deutsches

114

XXXXXXXXXX

20. Dezember 1939.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

608/39

Herrn

Professor Dr. K. A. F i n k

Rom 113

Via della Sagrestia 17

Betrifft: Sondervergütung für Arbeiten am Repertorium Germanicum - Verhandlung Professor Fink - Professor Stengel am 22. Juni 1939.

Unter sinngemäßer Berücksichtigung der durch Ihre erneute Beurlaubung für die Zeit vom 1. Oktober 1939 bis 31. März 1940 - Fink W P 4 z/39 vom 18. Oktober 1939 - geschaffenen veränderten Sachlage stehen Ihnen nach unserer Abmachung, abgesehen von dem Ersatz der Kolleggeldgarantie, folgende Beträge zu:

- | | | |
|---|-----------------------|-------------|
| 1) für insgesamt 18 Monate (Okt. 1938 - März 1940) | | |
| Mehrkosten durch verteuerte Lebensführung in Rom, | | |
| je Monat 100.- RM = | 1800.-- RM | |
| davon ab für 12 Monate je 50.- RM infolge Erlaß des 20%igen Währungsabzuges bei Überweisung von 250.- RM Ihrer Bezüge = | 600.-- RM | |
| für 6 Monate je 60.- RM durch Erlaß des 20%igen Währungsabzuges bei Überweisung von 300.- RM Ihrer Bezüge = | 360.-- RM | |
| | <u>zusammen</u> | 960.-- RM |
| | bleiben | 840.-- RM |
| 2) Kosten für eine Hin- und eine (künftige) Rückreise nach und von Rom je 200.- RM = | | 400.-- RM |
| 3) Vergütung für 4 Ferienmonate im Kalenderjahre 1939 je 200.- RM = | | 800.-- RM |
| | <u>also insgesamt</u> | 2 040.-- RM |

Mit Erlaß vom 5. Dezember 1939 (W N 2682 W P), den ich in der Anlage in Abschrift beifüge, hat der Herr Reichsminister diesen Ansprüchen in Beantwortung des von mir gestellten Antrages nur durch Gewährung einer Unterstützung in Höhe von 800.- RM - in Worten: Achthundert Reichsmark - entsprochen.

Unter Berücksichtigung des Ihnen am 20. Juni 1939 bereits überwiesenen Betrages von 300.- RM - in Worten: Dreihundert Reichsmark - aus den dem Institut bei Kapitel 153, Titel 70 (Stipendienfonds) zur Verfügung stehenden Mitteln bewillige ich Ihnen nunmehr ab-